

S a t u r d a y , J u n e 1 3 . 2 0 0 9

Zensursula und die Verbalkeule

Von Zensuschi wurde schon früher geschrieben, wie manipulativ und platt ihre schwer, mir davon so ein Bild zu machen, wie ich es mir gestern machen durfte

Eigentlich waren wir zum Sommertreffen des AK-Vorrat in Hannover unterwegs angekommen, fanden wir dann aber, als wir endlich das riesige A4-AK-Vorrat-S "Wir sind bei Zensursula an der Uni" mit Wegbeschreibung und Handynummer v

Die Laienministerin war als Laudatorin für den Sozialpreis des Deutschen Stud soziales Engagement des Studentenwerks Hannover eingeladen, die Veranstalter CCC Hannover, S. und ich vom CCC Bremen und jede Menge FachschaftlerInnen Ort, viele davon mit Zensursula-Shirt "under cover", das durch das Ausziehen d gestellt werden konnte.

Als Zensuschi dann die Bühne enterte, enterten AStA-AktivistInnen die Ballustrad Transparent mit dem Zensursula-Logo und den Worten

Erst wenn die letzte Kritik zensiert, die letzte Satire gelöscht und der letzte I dass es im Netz immer noch Kinderpornografie gibt.

auf. Der aus unseren Reihen aufklingende Applaus machte Zensuschi darauf au erklärte, dass wir hier gegen die Zensur protestieren würden (nicht in den Wor vielen Bildern, worum es eigentlich geht.

M. vom AK-V Hannover hat dann sein Diktiergerät eingeschaltet und hier ist da

[unverständlich] .. ob in der Universitätsbibliothek eine DVD ausgeliehen werd von einem Mann vergewaltigt wird [Ruf: Und Sie dann die Tür zuhalten!], wo ma einem Besen missbraucht wird. Wir können darüber sprechen, ob Missbrauch se Gesellschaft wäre, dass in jedem Buchladen dieses ausliegt [Ruf: Darum geht's Überzeugung, meine Damen und Herren, die Würde des Menschen ist unantastb wie Offline.

Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Gesellschaft es sich nicht leisten I und die Würde eines Kindes, das missbraucht wird mit jedem Klick wieder gesc schöne. Das ist gelebte Demokratie. Ein freies Land, in dem wir diese Auseina Ob es richtig ist, zu sagen, wir bündeln unsere Kräfte, um dieses Grauen - hie auch weltweit zu bekämpfen oder ob wir die Kräfte darin bündeln, dies zu verh [Dinge?] sollen weiter zugänglich sein".

Das ist gelebte Demokratie. Damit komme ich gerne zurück auf den Teil dieses ist. Das bürgerschaftliche Engagement, das hier heute Abend ausgezeichnet wi Denn in totalitären Staaten hat man Angst vor bürgerschaftlichem Engagement. niemals zulassen, dass die Menschen für ihre eigenen Angelegenheiten einste engagieren. Totalitäre Staaten würden niemals die Auseinandersetzung so offe Kinderpornographie also die Vergewaltigung von Kindern, online, offline ächter sagen "Nein, wir wollen das zulassen weil [unverständlich (wir grundsätzlich?) heisst unbegrenzte Freiheit". Meine Vorstellung von Freiheit ist, dass sie da e Füßen tritt, wo sie die Würde anderer mit Füßen tritt. Die Freiheit des einzelne sich bezieht auch auf die Freiheit des anderen.

Und deshalb ist es so wichtig, dass gerade auch in einer solchen Universität g ausgezeichnet wird, die Menschen, die sich hinstellen und sich einsetzen - nic

auch für den Vorteil und die Beseitigung des Nachteils anderer. Das sind die Menschen, die die Zeit geben, [2:52] Menschen, die Kraft geben, Menschen, die neben ihrem Studium, neben all den täglichen Belastungen, auch Ausgaben die für andere einzusetzen.

Die Preisträgerinnen und Preisträger heute helfen zum Beispiel Ausländischen zurechtzufinden, sich zu orientieren, eine Wohnung zu finden, das geht so weit sie anderen ihre auch noch mit zur Verfügung stellen, bis eine [unverständlich]

Oder die Selbsthilfegruppe für Blinde und Sehbehinderte, die es geschafft hat, Hilfskräfte zum Vorlesen für Sehbehinderte Studenten und Studenten einstellt.

Oder eben die Studentin, die eben schon erwähnt wurde, die sich im Vorstand für gute Kinderbetreuung an den Hochschulen einsetzt. Sie war es, und da sind der Frauen, dass die Suche nach einer guten Kinderbetreuung für eine junge Familien Kindern und gleichzeitig Wünschen, Erwartungen, Hoffnungen an die Wissenschaft die sie anstrebt, an den Beruf, den sie ergreifen wollen, die [unverständlich (S gute Kinderbetreuung vorhanden ist, die Brücke bauen kann, dass junge Menschen sein und Raum schaffen für das Gemeinsame, [4:33] in diesem Falle eine Studentin Krippenprojekt und Herr [???], bei dem Thema Gleichstellung: Ja, es ist ein lohnenswertes Angebot: Mit der gleichen Leidenschaft werde ich Ihren Wunsch bei der Bundesregierung [unverständlich] zum Beispiel auch für soziales Engagement [unverständlich] wo Universitäten, [5:10] wo 50% Frauen und 50% Männer in den Studiengängen vertreten sein muss es sein, dass selbstverständlich im gleichen Verhältnis Männer und Frauen den Professuren sind und die Hälfte des Himmels gehört beiden Geschlechtern

[Aus Zeit- und Frustrationsgründen hier nicht weiter transkribiert, es geht aber dies für die Gesellschaft aber auch lohnend für den oder die einzelne sei.]

[10:05] Und deshalb noch mal vielleicht ein Wort zu denen, die hier heute protestieren, ich sag's noch mal: [Ruf: Ja bitte.] Die Bilder von Kindern, die vor laufender Kamera in Kauf genommen wird, dass diese Kinder an inneren Verletzungen [unverständlich (widerlich!)], das sind genau die Themen die unter "Kinderpornographie" laufen, die Fähigkeit als Chaos Computer Club im Internet einsetzen würden, um genau die Bilder zu löschen, dann wäre Ihr Engagement an der richtigen Stelle.

[Applaus] Aber [unverständlich (das ist falsch...)] Ich wünschte mir, dass Sie sagen: Unter keinen Umständen darf Recht, das in der realen Welt herrscht, [unverständlich (absolut,... Chaos)], ich wünschte mir, dass Sie dies um mit uns auf allen Ebenen den Kampf gegen Kinderpornographie zu führen. In international die Quellen schließen aber hier in Deutschland den Massenmarkt, reiches Land sind, weil dieses Land Zeit hat und weil die Kinderschänder wissen, wie sie Websites an genau diese [unverständlich, (weil sie an diesen Geld verdienen?)] dieses zu bekämpfen. Das wäre etwas, was ehrenvoll wäre und tatsächlich ihre Aufgabe wäre, meine Damen und Herren.

[Ruf: Sie wiederholen immer nur wieder die selben Platitüden!]

[unverständlich] diese Diskussion, denn diese Diskussion, darüber, wo darf der Staat in der Gesellschaft sich einmischen und wo nicht, die haben wir genau so beim Thema Internet oder Finanzmärkte hieß es lange:

"Mischt euch nicht ein, das ist unsere Domäne, da habt Ihr nichts zu suchen, die Produkte sind unsere [unverständlich] Finanzwelt."

Die Folgen sehen wir heute. Und deshalb zeigt es, dass die Aufgabe der Zukunft die Menschenwürde, Regeln, die Respekt vor einander aufzeigen, zu diskutieren und genau so konsequent in der virtuellen Welt. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir engagieren, die bürgerschaftliches Engagement zeigen, die Zeit, Kraft, Ideen, L

Kommunikation für dieses Engagement jeden Tag zur Verfügung stellen, diejenige, die auch gelernt haben, unsere Demokratie, das heisst, unser Zusammenleben so zu gestalten. [unverständlich] Ökonomie unser Land beherrscht, sondern auch darüber geht, Verantwortung füreinander, gelebte Verantwortung füreinander, diesem Land das richtige Gesicht zu geben, nicht in jeder Lebenssituation und nicht ständig ist das eigenem Engagement zu entsprechen. Stelle auch deutlich sagen, dass wir gerade beim bürgerschaftlichen Engagement zwischen "Was ist Aufgabe des Staates" und "Was ist Möglichkeit, der Eigeninitiative" stehen. Göttingen gewesen zum zehnjährigen Jubiläum des bundesweiten Tafeltreffen.

[Es ist gleichzeitig gut, dass es Tafeln und Kinderbetreuung von Freiwilligen gibt. Die Aufgabe des Staates ist. Aber wenn BürgerInnen aktiv sind, fordern sie ein, dass die Tafel Felder gelenkt wird".]

[Ruf: Stimmt, das machen wir ja schließlich auch hier.] [Klatschen]

Sie sind verantwortlich dafür, dass die Bilder von vergewaltigten Kindern [Ruf: zugänglich bleiben?)] [Ruf: (Und Sie, dass sie versteckt werden.?), 16:12] Aber heute Abend sind diejenigen dran, die sich tagtäglich [Applaus]

[Demographischer Wandel, alte Familienbilder, Pflege alter Angehöriger, Krise]

[Sie hat da noch einen persönlichen Wunsch: "bitte machen Sie weiter" - machen Sie nicht.]

Weiter so, vielen Dank.

[Applaus]

[Demonstranten betreten die Bühne und wollen antworten, Applaus, der Veranstalter]

Haben Sie Verständnis dafür, wir haben hier einen Abend, um Studentinnen und Studenten [unverständlich] für ihre Kommilitonen einsetzen, die mit ihren Freundinnen und Freunden. Es sind Gruppen da, die selber große Handicaps zu tragen haben und sich trotz Handicap glaube, durch die [Diskussion] ist Ihr Anliegen, ich weiss dass, wenn Sie so weit gehen, Gegner der Kinderpornographie sind, dass Sie aber aus einem Datenschutzrecht heraus wird, für nicht richtig halten. Es stellt sie hier keiner in die Ecke der Kinderpornographie. Ministerin von der Leyen gut für sich und auch die Mehrheit in diesem Raum sein. Momente, Verhaltensweisen und Vorgänge gibt, wo die Freiheit, die [unverständlich] Kindern beeinträchtigt und dass da eine staatliche Agenda existiert, die dieses Engagement und ich bitte um Ihr Verständnis, meine Damen und Herren, dass ich dieses Thema in der Offenheit der Hochschule als Diskussionsforum hier nicht weiter vertiefen möchte. mit unseren studentischen Preisträgerinnen und Preisträgern hier vorhaben, gehen Sie mit mir.

[Applaus. Sehr, sehr souveräne, pluralistische, vorsichtig kritische Antwort.]

[Demonstrant auf der Bühne weist darauf hin, dass nicht nur der Chaos Computer Club demonstriert hat sondern auch viele Einzelpersonen und StudentInnen. Er bitte die Jury das Thema zu beschäftigen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Applaus.] Ursula
Studentenwerkspreis für soziales Engagement des Studentenwerks Hannover

Ich habe mich danach dann bei dem Herren, der die Verleihung der Preise durch seine Rede fast heldenhaft und bemerkenswert deutlich in Schutz genommen hat, bedankt. Eine ausgleichende Reaktion, woraufhin er meinte, er hätte ja Verständnis, er hätte keine andere Veranstaltung gesprengt. Wobei wir das natürlich nicht getan haben.. Ja, das war ein schöner Abend zu verbringen.

Nachdem ich mittlerweile etwas länger über die Reaktion Zensuschis nachgedacht habe

mehr, wieso sie uns nicht einfach ignoriert hat, gesagt hat, das sei an der Stelle das Thema.

Warum ging sie so außerordentlich lang auf uns ein, setzte an, zu ihrem eigentlichen Thema doch noch mal zu uns über zu schwenken?

Es waren (außer vielleicht privat im Publikum) keine Pressevertreter anwesend.

Ich glaube, wir haben sie deutlich aus dem Konzept gebracht. Damit hatte sie nicht gerechnet.

Update: Mittlerweile hat fefe die Bilder zugeschickt bekommen und auch die Fotos. Sie wollte, hat sie mir zukommen lassen, es sind die selben wie bei fefe. Danke K.

Update: Danke, Fritz, der Preis heisst "Studentenwerkspreis für soziales Engagement" und hat wohl direkt nichts mit dem DSW zu tun.

Posted by Sebastian Raible at 21:17

Danke dass ihr da wart. Ich denke es ist wichtig, dass Zensuruschi so viel gegenwind bekommen hat.

Anonymous on Jun 13 2009, 21:54

Die Aufnahme linkt ins Leere...

Anonymous on Jun 13 2009, 22:24

Danke für den Bericht (den ich ja auch schon kurz mündlich vorhin in Hannover gehört habe).

Anonymous on Jun 13 2009, 22:25

Danke, fixed.

Anonymous on Jun 13 2009, 22:32

Der Link zum Audiomitschnitt geht leider nicht. 404.

Anonymous on Jun 13 2009, 22:39

"Warum ging sie so außerordentlich lang auf uns ein, setzte an, zu ihrem eigentlichen Thema doch noch mal zu uns über zu schwenken?"

Ich denke sie hat sich ueber eine Moeglichkeit gefreut, Zensurgegner als Verteidiger vorzutragen, doch, wie immer, ihr Hauptpunkt, dass jeder der nicht fuer diese Zensur ist, darunter eine Kinderpornografie ist.

Anonymous on Jun 13 2009, 22:43

Und genau diese Aktionen sind es, die den Menschen klarmachen können, dass etwas so wichtig ist, dass öffentliche Auftritte der Damen und Herren Zensurbefürworter müssen genutzt werden, um die Masse zugänglich zu machen. Man kann sie aus dem Tritt bringen, man kann! Weiter so! Bekannten und Freundeskreis von totalem Unverständnis am Anfang geprägt, es dauert, bis man aufgeben!

Anonymous on Jun 14 2009, 01:22

Ich denke - und das ist vielleicht ein furchtbarer Gedanke - der Grund, warum sie so stark auf uns eingegangen ist, ist, dass sie es ernst meint. Ganz ehrlich und ohne Hintergedanken. Aber auch naiv und vielleicht ein bisschen Heilskomplex - sie ist die einzige, die wahre, die unaufhaltbare Kämpferin gegen das Böse ist.

In ihrer Weltsicht sind wir, die wir gegen sie sind, am Anfang noch Teil des Bösen gewesen und sieht uns zumindest als bekehrbar an.

Was ich daran nun so schlimm finde ist, dass man gegen so jemanden nicht ankommt mit Protesten und so jemand wird von Protesten nur noch bestärkt. Und Zweifler haben keine Ahnung.

Gerade, dass sie so drastische Bilder wählte (Besen...) zeigt, dass sie vermutlich a) taub ist (wer hat es ihr gezeigt? Von selbst stößt man auf sowas nicht!) und b) tief berührt ist von dem, was sie erlebt hat (die ersten paar Jahre im Amt hat es sie kaum interessiert (Tauchte nicht bei der Kinderpornografie jetzt kurz vor Wahl etc.).

Natürlich ist das nur eine Theorie. Und selbst wenn es stimmen sollte - bekämpfen muss man sie. Denn: Das Gegenteil von gut ist gut gemeint, und die meisten schlimmen Dinge in der Welt werden getan, weil man sich profilieren will.

Es zeigt nur, dass man umso mehr um die Köpfe und Herzen der restlichen Menschen kä Stimme der Vernunft verloren ist.

++++

P.S.: Wie soll es denn möglich sein, als Privatperson (und aus solchen besteht ja der C Schließlich ist schon das Speichern von Thumbnails und auch nur das Betrachten von K Deutsche Kinderhilfe, tatsächlich zu Straftaten auf?

Gut gemeint... dumm gedacht.
Anonymous on Jun 14 2009, 01:26

Zum P.S. Eigentlich haben Privatpersonen schon sehr gut gezeigt, wie effektiv sie KiPo sie liegt. Das wissen aber auch die Leute vom AK Zensur und der CCC nicht. Alvar Freu Privatperson innerhalb von 12 Stunden eine zweistellige Anzahl Kinderporno-Server vom Diplomaten, Interpol und haste-nich-gesehen -- sondern mit einer einfache Email. Ist di dass die Beamten gerade mal eine Liste an einen Provider übermitteln können, aber nic zu schreiben?

Anonymous on Jun 14 2009, 02:31

Die Qualität des Audios ist ja nicht sonderlich gut und ich kann die Stelle wo sie das s helfen?

"Und deshalb noch mal vielleicht ein Wort zu denen, die hier heute protestieren. Die da [Ruf: Ja bitte.] Die Bilder von Kindern, die vor laufender [...]"

Anonymous on Jun 14 2009, 03:13

Ich war bei der Aktion mehr oder weniger zufaellig anwesend. Ich fand die ganze Numm richtig gemacht. Das ganze Auftreten, die Durchfuehrung und der "Abgang" war optimal. Tomatenwerfen, unsaubere Beschimpfung etc. Aber das ist nicht passiert. Mein Eindruck nicht wirklich gewachsen war. Einerseits ist die Frau bestimmt keine Politikerin aus der zielgerichtet und durchdacht. Wenige Tage davor hatte ich den Auftritt von Schaeuble i von vielen u.a. Studenten ausgebuht. Aber er hat das in gewissen Sinne gemeistert, hat urspruenglich angekuendigt etc. Der Mann ist natuerlich Profi in seinem Geschaeft. Abe Protest, keine harten Fragen, denen er nicht ausweichen konnte. Die Fragen waren ziell Form von Schildern oder Transparenten. Wahrscheinlich haette Schaeuble auch eine Akt als Zensursula. Aber solche Aktionen koennen Wirkung hinterlassen, weil sie Ressource sie auf sowas mental vorbereitet sind, muessten sie Ihre Rede/Argumentation anpassen. wuerde sich meiner Meinung nach lohnen, jeden Kandidaten so zu bearbeiten...was natu verbraucht. Aber Merkel, Schaeuble, Zensursula, Zypris und vll sogar Schavan und Stei natuerlich Wunschenken. Aber die Politiker haben Ihre gewachsene Plattform, wir haben langsam unsere Plattform in Form von Blogs, Twitter, Foren, Homepages etc. Wir sollten

Anonymous on Jun 14 2009, 03:26

Ich nehme an, dass von der Leyen solche Bilder gezeigt wurden, die sie oben beschrieb Drang "endlich etwas gegen KiPo zu tun" - egal wie sinnlos es auch sein mag.

Anonymous on Jun 14 2009, 07:49

Vielleicht glaubt sie wirklich, das Richtige zu tun. Vielleicht wurde sie manipuliert. In d gegenüber ihren Beratern und zu starrsinnig gegenüber ihren Gegnern.

Anonymous on Jun 14 2009, 08:45

Kompliment für die Aktion. Das an meiner Uni und ich war nicht da :)

Anonymous on Jun 14 2009, 10:46

Könnte man nicht generell versuchen, insbesondere Auftritte von Unions-Politikern (FDP Auftritte zu konterkarieren? Direktkandidaten, wovon es ja einige sehr unsympathische Wahl doch häufig in der Öffentlichkeit auf. Da hätte man auch die nötige Presse.

Ergänzen würde ich das ganze gerne noch um polemisch-unsachliche Anteile, also eine dessen, was diese Politiker so treiben, schließlich gehen sie selbst auch nicht sachlich

Man könnte jeweils die wesentlichen "Facts" zu den Politikern zugespitzt zusammenstel Werbung für eine Partei würde ich damit nicht verbinden wollen, es reicht mir vorläufig kommenden Regierung enthalten ist (*träum*).

Anonymous on Jun 14 2009, 11:10

Keine Korrektur:

Das mit dem großen Banner über Zensursula war nicht der Asta, sondern wir, einige zuf (ja, in Fachschaften sind wir auch aber das war nicht in Vertretung derer). ;)

Anonymous on Jun 14 2009, 11:38

Wir müssen mal Verständniss schaffen, dass man nicht vom CCC sein muss, um sich gegen Grundrechtsvergewaltigungen auszusprechen.
Anonymous on Jun 14 2009, 11:43

Sehr gute Aktion! Danke dafür an alle Beteiligten.
Anonymous on Jun 14 2009, 13:25

Hi, das dürfte [16:12] sein. Hab's im Transkript jetzt auch markiert.
Anonymous on Jun 14 2009, 13:59

Danke für das Transkript. Das lässt meiner Meinung nach sehr tief blicken. Ein kleines noch bei der SPD.
Anonymous on Jun 14 2009, 14:16

Wenn ich mir die Ursula anhöre, kriege ich das Kotzen. Im ernst, dies von der CDU habe Weltanschauung. Die haben Angst vor neuen Sachen, wie dem Computer und alles was d versuchen einem weiss zu machen, sie kennen sich damit aus. Blöderweise klappt das a Bevölkerung genau so gebildet ist wie die CDU und keine Ahnung von der Computer-Wel Erschenkend, dass die SPD, die mehr Ahnung als die CDU hat, bei der Europawahl verlo Bundestagswahl und was dann auf uns zu kommen wird? Kleinchina?
Ganz toll, das Ursula immer das gleiche Erzählt. Ups, doch nicht. Sie erzählt was von C bedeutet?
Anonymous on Jun 14 2009, 17:15

"die SPD, die mehr Ahnung als die CDU hat"

Das wage ich nach dem Parteitagsbeschluss doch zu bezweifeln.

<http://netzpolitik.org/2009/spd-bundesparteitag-beschliesst-loeschen-vor-sperren/>
Anonymous on Jun 14 2009, 18:15

Ich hab mir erst das Transkript durchgelesen und dann mir das ganze angehört. Ich w Text zu sehen sind, quasi mehr oder weniger nur wie ein "Kommentar" zum Nebensitzen Zensursela überhaupt wahrgenommen hat, dass hier Zwischenruf gegeben wurd.
Anonsten: Danke für den Text ;)

-Seq

PS: Weiter so ;)
Anonymous on Jun 14 2009, 19:03

Nee, so kann man das jetzt auch nicht sagen. Das eine oder andere habe ich als "Ruf" r meisten Zwischenrufe waren durchaus deutlich und die hat sie auch durchaus mitbekomm "Stimmt, das machen wir ja schließlich auch hier.", das von hinter mir ertönte - auch re ein weiteres Mal ausgepackt hat.
Anonymous on Jun 14 2009, 19:27

Okay, dann kam das in der Aufnahme nur einfach schlecht rüber. Hier wäre wohl ein Vid
Anonymous on Jun 14 2009, 20:12

Leute, ich hab das Gefühl, viele haben immer noch nicht verstanden, wie ernst die Lage Diejenigen, die die Freiheit einschränken wollen, hatten lange genug Gelegenheit, sich

Ich würde z. B. Zensursula auf keinen Fall mehr irgendeine Gelegenheit geben, sich sa auseinanderzusetzen. Das hat sie doch längst verspielt!

Es geht jetzt nur noch darum, die Einschränkungen der Freiheit mit allen (halb-) legale

Und es geht auch nicht um Parteien. Mir ist ehrlich gesagt scheißegal, wer ab Oktober nicht so viel Mist baut, wie mindestens die Union derzeit vorhat. Und aus diesem Grund die Grünen zu wählen, auch wenn ich mit den Piraten vielleicht eine größere Schnittmer leider für die Tonne).

Es gibt überhaupt keinen Grund, warum man noch Verständnis aufbringen sollte für die noch darum, möglichst effizient deren Wahlerfolge zu verhindern.

Anders mag es für freilich für diejenigen Freiheits"kämpfer" aussehen, die sich lieber i Vielleicht brauchen wir ja hier noch ein bisschen mehr Ungerechtigkeit, die diese Leute kritische Masse in diesem Land zusammenkommt.

Warum sind die Deutschen nur so bequem?
Anonymous on Jun 14 2009, 20:20

Vielen Dank für euren Einsatz !

Viel mehr kann man dazu nicht sagen.

Ich hoffe diese Fanatikerin kommt nicht zu ihrem Ziel, das wäre im Sinne der Freiheit u
Anonymous on Jun 15 2009, 13:33

"... auch nur das Betrachten von Kipo illegal"

Nein, das Betrachten von KiPo ist erlaubt. Der Besitz ist strafbar. Wo dieser am Rechne
Anonymous on Jun 15 2009, 14:39

Sehr schöne Aktion!

Ich bereue es, dass ich mir nicht die Zeit genommen habe ebenfalls für die Online-Freih

Der guten Sache wegen fände ich es gar nicht so abwegig der guten Frau Von der Leyen
gegen Kinderpornographie anzubieten. Sozusagen mit der Duldung des BKA oder welche
würde die von Ihr geforderte Bereitschaft zu Engagement zeigen und uns auch die Möglic
Vermeiden von Sperrungen, besser darzustellen. Der von Ihr angebrachte Vorwurf des E
Anonymous on Jun 15 2009, 17:51

Für alle unverbesserlichen Gutmenschen hier das Wesentliche über Urselchen kurz zusa

<http://www.heise.de/newsticker/foren/S-Infos-ueber-Urselchen-Zensursula/forum-160630>
Anonymous on Jun 15 2009, 17:54

Hi, danke für die Blumen, aber ich glaube Zensuschi nicht, dass Sie dieses "Angebot" e

<http://falsepositive.eu/archives/20090614-Offener-Brief-an-die-Bundesministerin-fuer-Fach-Ihrer-Rede-bei-der-Verleihung-des-DSW-Sozialpreises/78>

Grüße, Sebastian

Anonymous on Jun 15 2009, 21:18

Ich wollte nur mal anmerken, dass ich mit meinem Zensursula T-Shirt auch sehr gerne a
mal einen Blog-Artikel gewidmet (:

Macht weiter so!

Anonymous on Jun 18 2009, 16:23

Bitte hier noch den Zeitstempel [10:05] einfügen: »Und deshalb noch mal vielleicht ein

Anonymous on Jun 26 2009, 03:06

done, danke!

Anonymous on Jun 26 2009, 11:32

Für das erste prominente Opfer der deutschen Zensurgesetzgebung hat's ja nicht lange

Anonymous on Jun 26 2009, 12:38